

Herzlich Willkommen Info-Anlass «Klimaschonende Wärmeverbunde»

- 18:00 Uhr Eröffnung der Tischausstellung
- 18:30 Uhr Begrüssung, Referate
- 19:30 Fragen, Apéro und Tischausstellung

Gemeindezentrum Reinach 11.5.22

Referate

- **Begrüssung und Einleitung**
Doris Vögeli, Gemeinderätin Ressort Umwelt, Ver- und Entsorgung
- **Ziele und Stossrichtung der Energieplanung Reinach**
Marco Adamo, Gemeinde Reinach
- **Wärmeverbund «Birsstadt»**
Martin Dietler, Primeo Energie Münchenstein
- **Wärmeverbund «Reinach Süd»**
Bruno Jordi, IWB Basel
- **Unterstützung durch die Öffentliche Baselbieter Energieberatung (ÖBE)**
Peter Räber, ÖBE
- **Moderation** Nora Herbst, Planar AG für Raumentwicklung

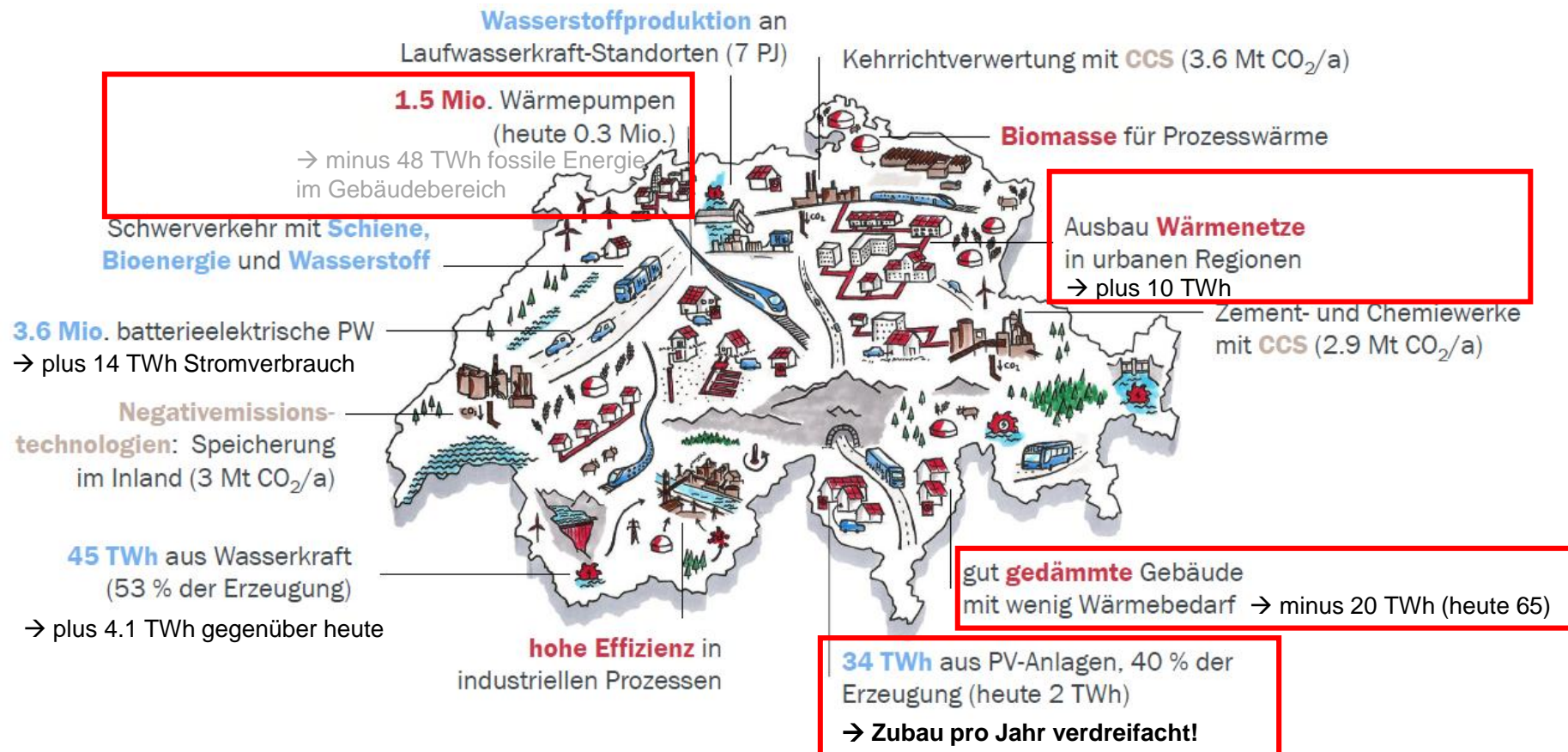
Begrüssung

Doris Vögeli, Gemeinderätin

Gemeinde Reinach

Energieperspektiven 2050+ des Bundes

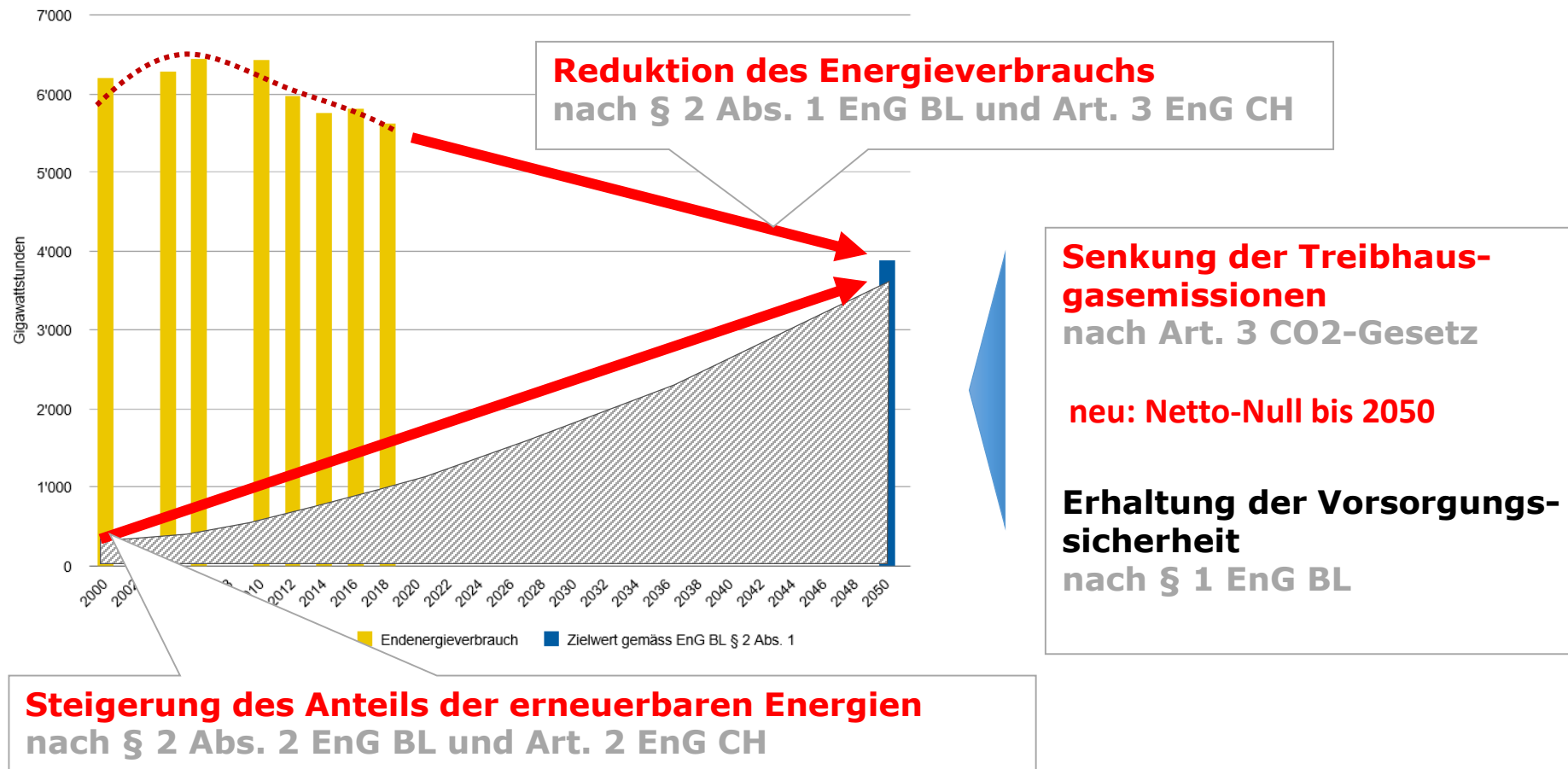
Das Energiesystem muss grundlegend umgebaut werden



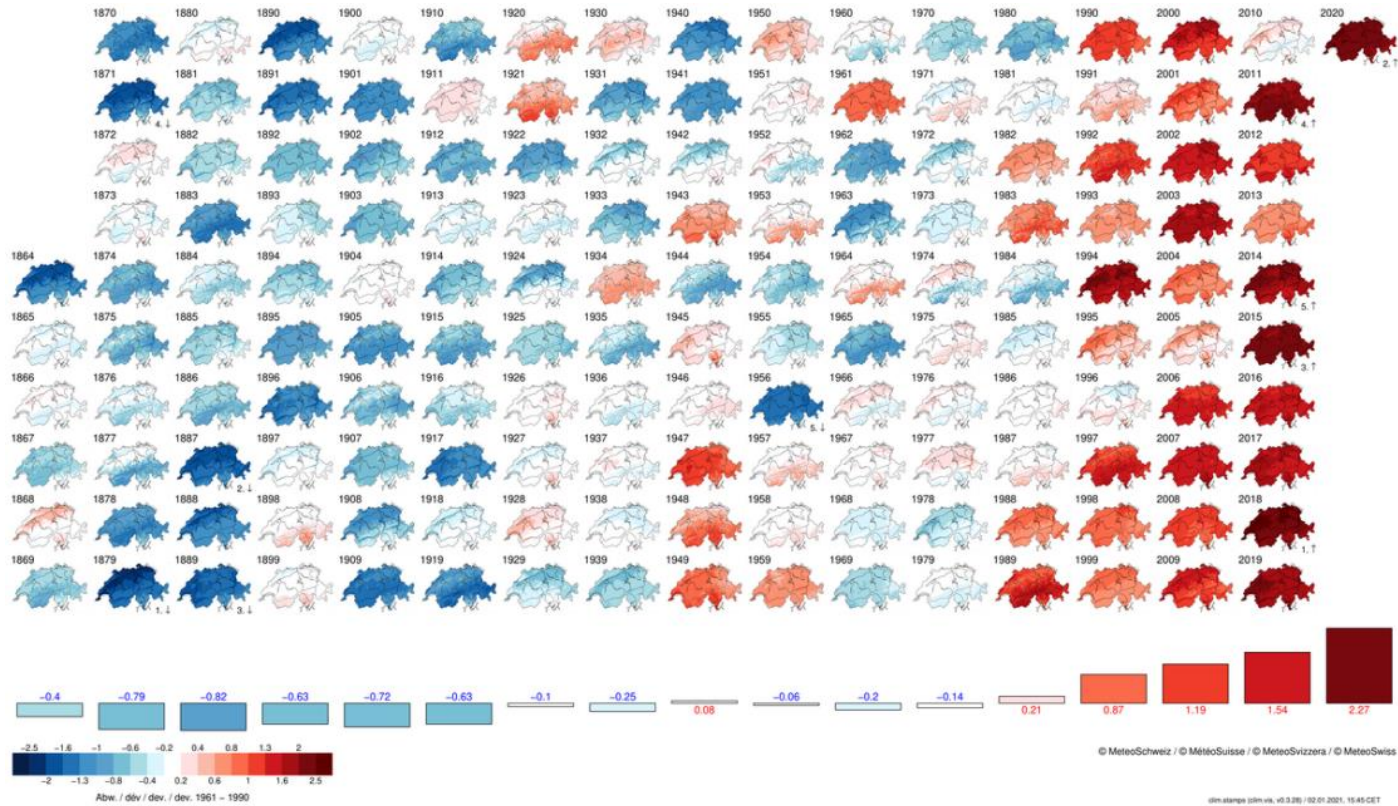
Marco Adamo

Projektleiter Energie
Gemeinde Reinach

Ziele der Energie- und Klimapolitik



Es wird immer wärmer in der Schweiz



- www.meteoschweiz.admin.ch

Warum sind erneuerbare Heizsysteme so Wichtig?

30%

des CO₂-Ausstosses
der Schweiz werden
durch Gebäude
verursacht

66%

der Gebäude sind
fossil oder «direkt»
elektrisch beheizt

Rund

1 Mio.

Häuser sind nicht oder
kaum gedämmt

Rund **900'000** Wohngebäude sind noch fossil beheizt. D.h. bis
2050 sind jährlich 30'000 Heizungen auf erneuerbare Energien umzustellen.

Energieplanung Reinach



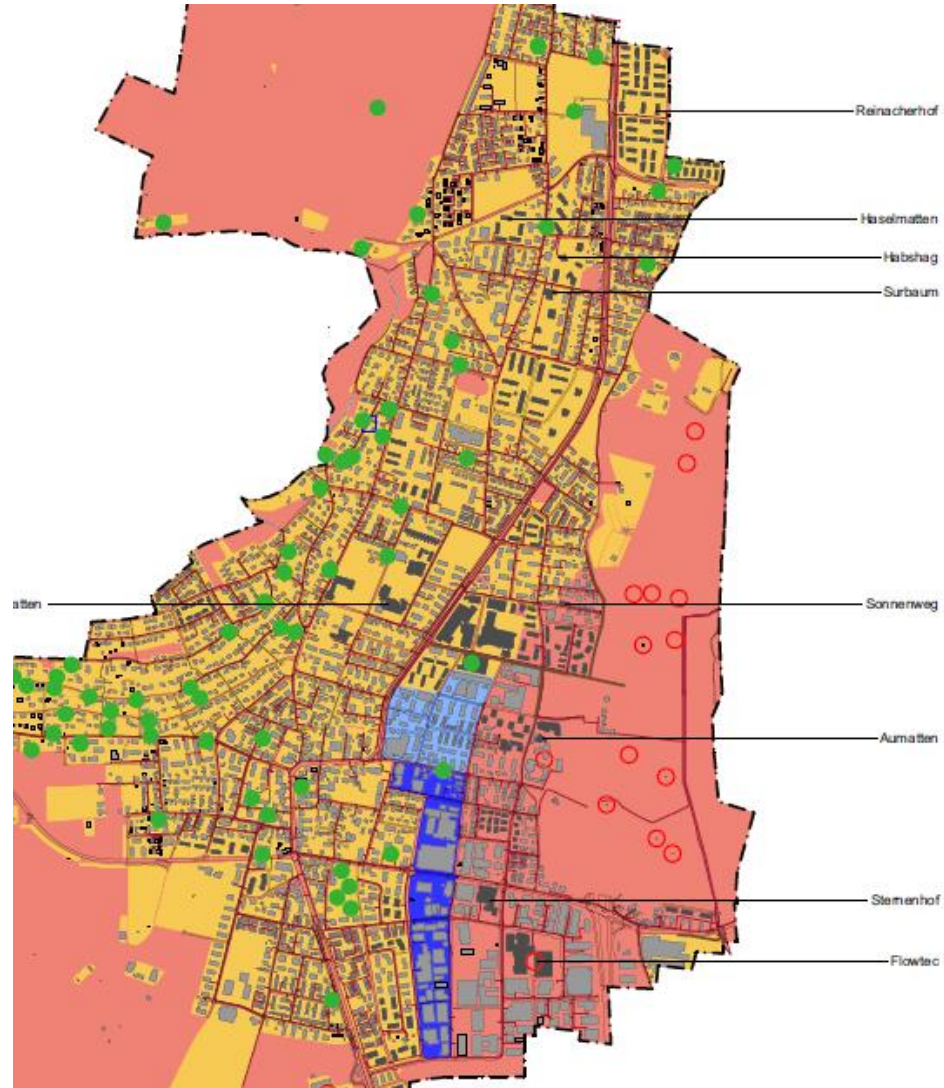
Reinach hat seit 2020 eine Energieplanung die durch den Gemeinderat, Einwohnerrat und der Bau- und Umweltschutzdirektion des Kantons Basel-Landschaft genehmigt wurde.

Ziele der Energieplanung





Welche Ziele verfolgt Reinach?

- Reduktion CO₂ Ausstoss (Pariser Klimaabkommen)
- Steigerung Nutzung regional vorhandener erneuerbarer Energieträger
- Energieeffiziente Nutzung der Energie
- Wirtschaftlichkeit
- Schaffung von Planungssicherheit (für Energiedienstleister, Grundeigentümer, Behörden)

Potenzialplan Reinach











Möglichkeiten zur thermischen Nutzung des untiefen Untergrundes

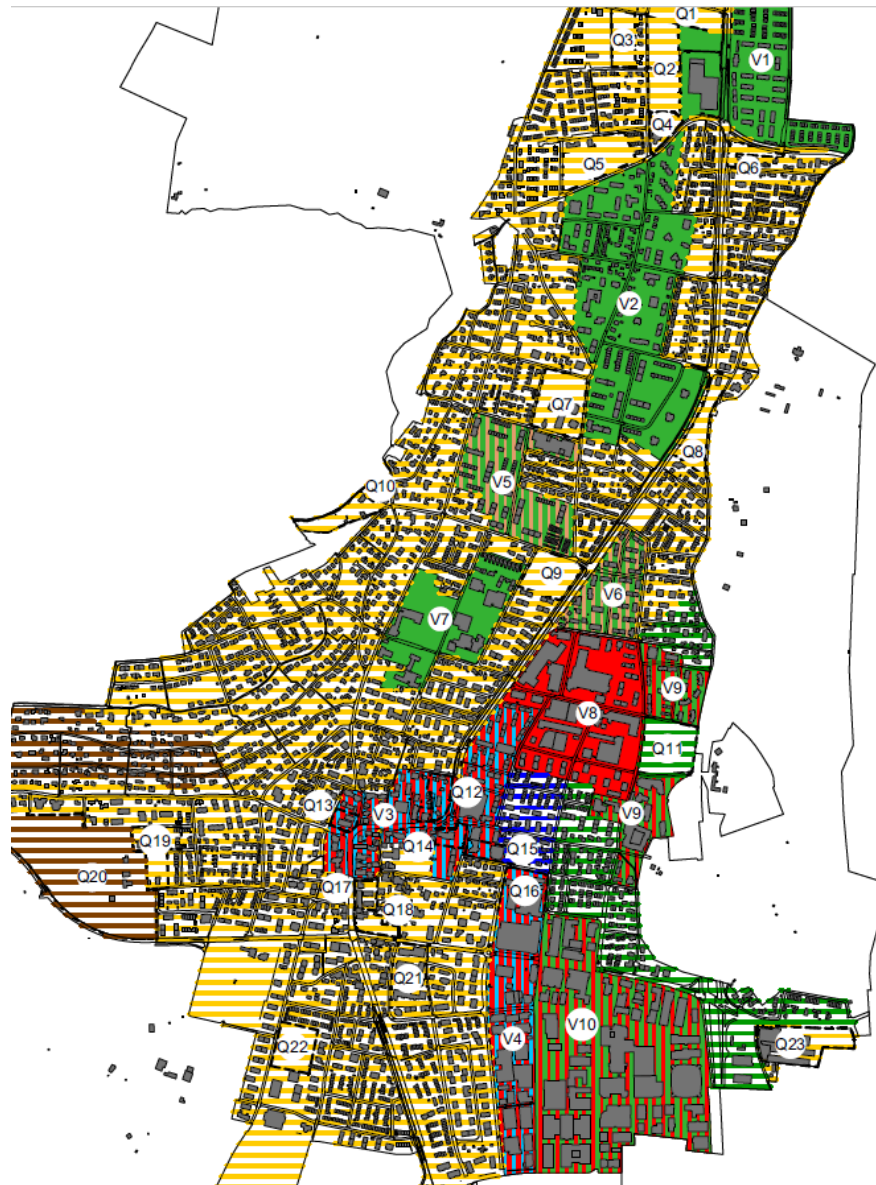
-  Erdsondernutzungen mit speziellen Auflagen bis zur maximal zulässigen Bohrtiefe möglich
-  Nutzungen von untiefer Erdwärme nicht erlaubt
-  Thermische Grundwassernutzung Priorität 1 (*)
-  Thermische Grundwassernutzung Priorität 2 (*)

(*) gemäss kommunalem Grundwassernutzungskonzept von Kiefer & Studer AG (2015)

Weitere Inhalte

-  Wärmenutzung aus dem Abwasser möglich
-  Gasnetz
-  Erdsonden
-  Grundwasserbrunnen
-  Quelfassungen
-  Gebäude mit bestehendem Anschluss an Wärmeverbund
-  Gebäude ohne Anschluss an Wärmeverbund
-  Gemeindegrenze

Energieplan Reinach



Versorgungsgebiete

Versorgungsgebiete	Hauptenergieträger
V1	Reinacherhof** Holz
V2	Surbaum** Holz
V3	Zentrum Abwärme, Grundwasser
V4	Kägen West Abwärme, Grundwasser
V5	Mischeli*** Holz, Erdwärme
V6	Gehrenstrasse / Bifangstrasse*** Holz, Erdwärme
V7	Bachmatten** Holz
V8	Habasit** Abwärme
V9	Aumatt** Abwärme, Holz
V10	Kägen Ost Abwärme, Holz

* bestehend
 ** teilweise bestehend
 *** neu

Eignungsgebiete

E1	Erdwärme, Gas (Sonne, Luft, Holz)
E2	Erdwärme (Sonne, Luft, Holz)
E3	Grundwasser, Gas (Sonne, Luft, Holz)
E4	Holz, Gas (Sonne, Luft)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Marco Adamo
Projektleiter Energie
Gemeinde Reinach
marco.adamo@reinach-bl.ch
061 511 64 62
(telefonisch jeweils Mi und Do Vormittag)



Martin Dietler

Primeo Energie
Abteilungsleiter Wärmeprojekte

A man with a beard and mustache, wearing a dark hat and a scarf, smiling. He is positioned on the left side of the image, with his arms crossed.

Wärmeverbund Birsstadt

Reinach – Arlesheim – Münchenstein

Primeo Energie - Ihre Spezialistin in vier Segmenten



Primeo Energie in Zahlen

Umsatz
in Mio. Franken

1139

Bilanzsumme
in Mio. Franken

2724

Eigenkapital
in Prozent

52

Gewinn
in Mio. Franken

39

Netzgebiet
Anzahl Gemeinden

77

Strom- und Gasgeschäft
in Mio. Kilowattstunden

13522

Wärmeverbände
Anzahl Anlagen

218

Erneuerbare Energie
in Mio. Kilowattstunden

1610

Mitarbeitende
Anzahl Angestellte

617

Genossenschafter
Anzahl Personen

56096

Wärme



118 Wärmeverbände Schweiz

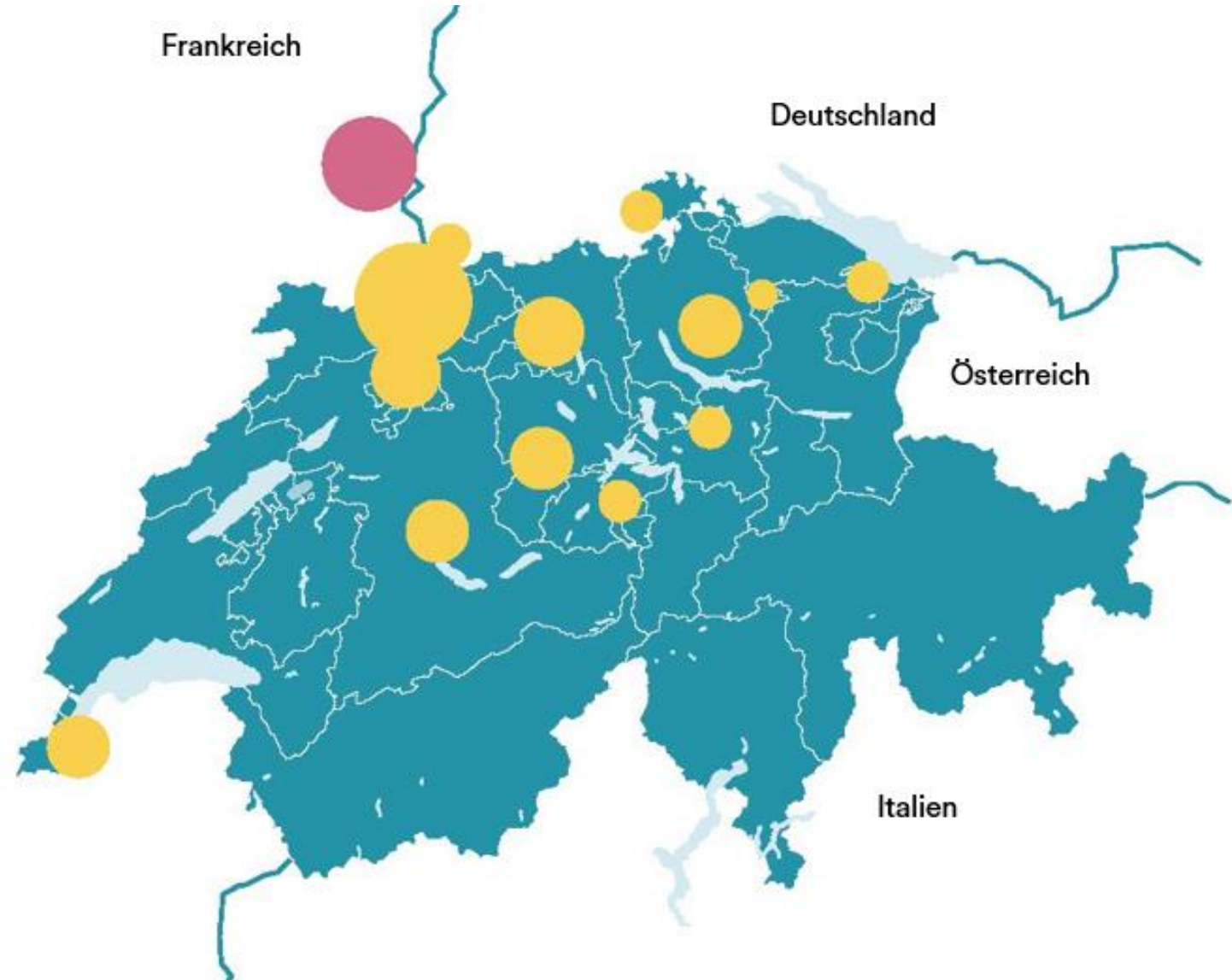


103 Wärmeverbände Frankreich

- 31824 versorgte Wohneinheiten
- 673 versorgte Gewerbeliegenschaften
- 142 versorgte Schulbauten/Kindergärten
- 37 versorgte Altersheime/Spitäler

Innovationen

- Thermische Batterie für Lifesciences-Quartier BaseLink in Allschwil.
- Heizzentrale für unbehandeltes Altholz für den Energieverbund Einsiedeln AG.



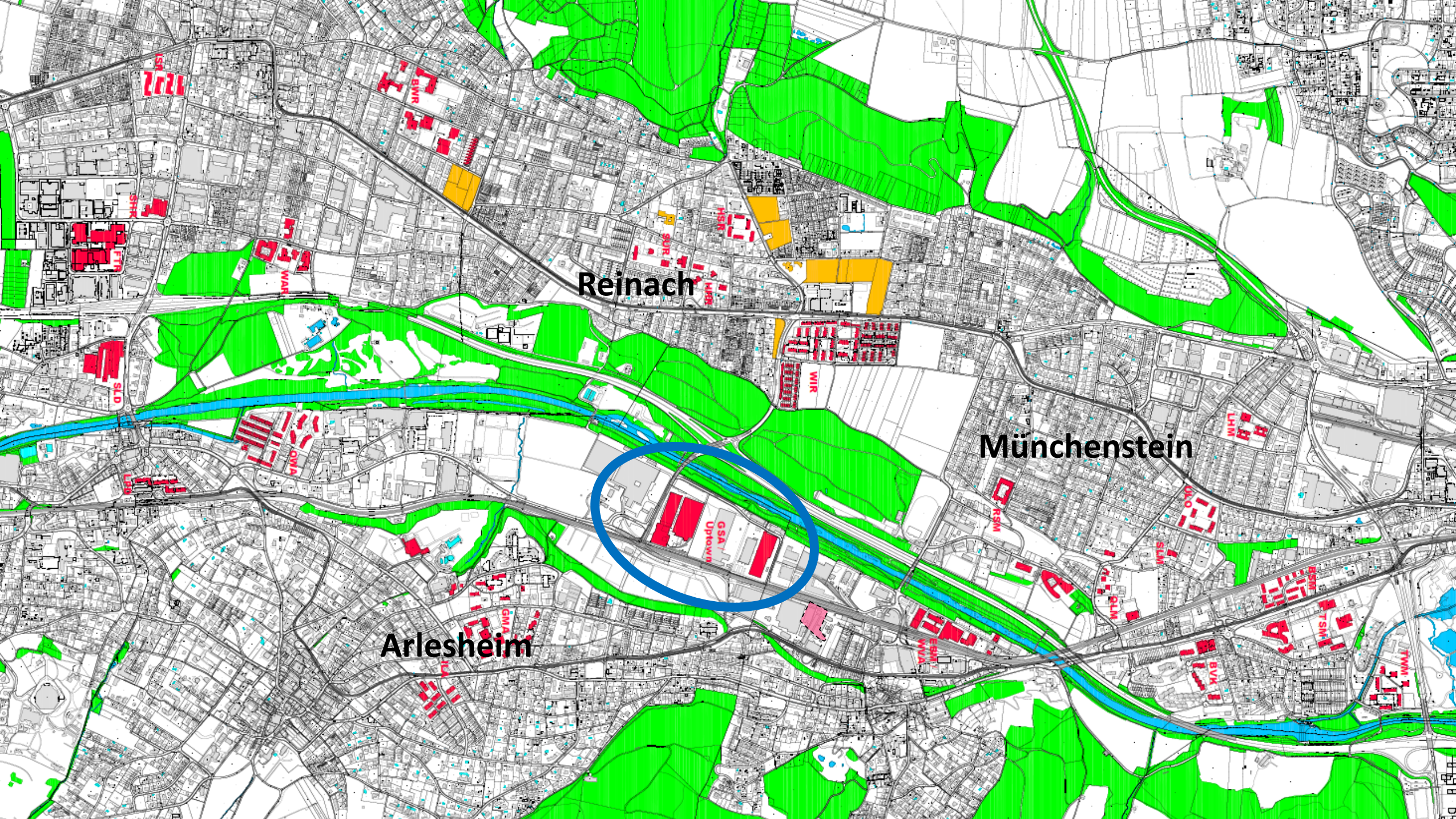
Wärmeverbund Birsstadt



Bildquelle: uptownBasel AG

Ausgangslage Wärmeverbunde Arlesheim, Reinach, Münchenstein

- Primeo Energie betreibt in den Gemeinden Reinach, Arlesheim und Münchenstein rund 25 Wärmeverbunde sowie Wärmerversorgungsanlagen von Einzelobjekten.
- Im Einklang mit der damaligen Energiestrategie 2000 des Bundes stehen bei diversen Wärmeanlagen ein gasbetriebenes Blockheizkraftwerk (BHKW) als Grundlast-Wärmeerzeuger im Einsatz.
- In dem seit 1.1.2017 in Kraft stehendem Energiegesetz BL ist der Rücklieferpreis für dezentral produzierten Strom aus fossilen BHKW-Anlagen nicht mehr festgeschrieben, womit die BHKW's nicht mehr kostendeckend betrieben werden können. Eine diesbezügliche Trendwende ist nicht in Sicht.
- Mit dem energiepolitischen Wende von der dezentralen Stromproduktion hin zu Wärme aus erneuerbaren Energiequellen ist bei vielen Wärmeanlagen ein technologischer Wandel verbunden.



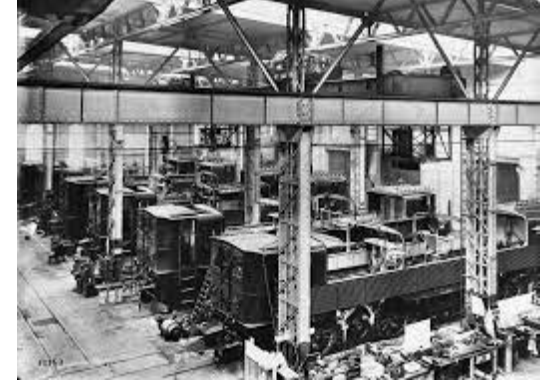
Reinach

Münchenstein

Arlesheim

GSA
Uphoven

Ausgangslage Schorenareal - uptownBasel AG



Früher, gestern....



Ausgangslage Schorenareal - uptownBasel AG



.....heute und morgen.

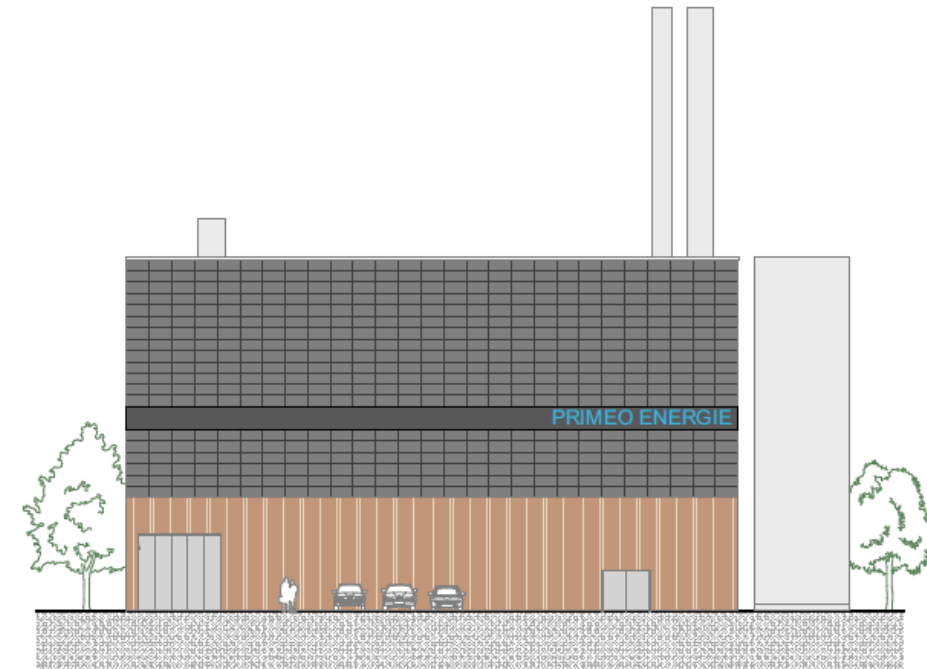
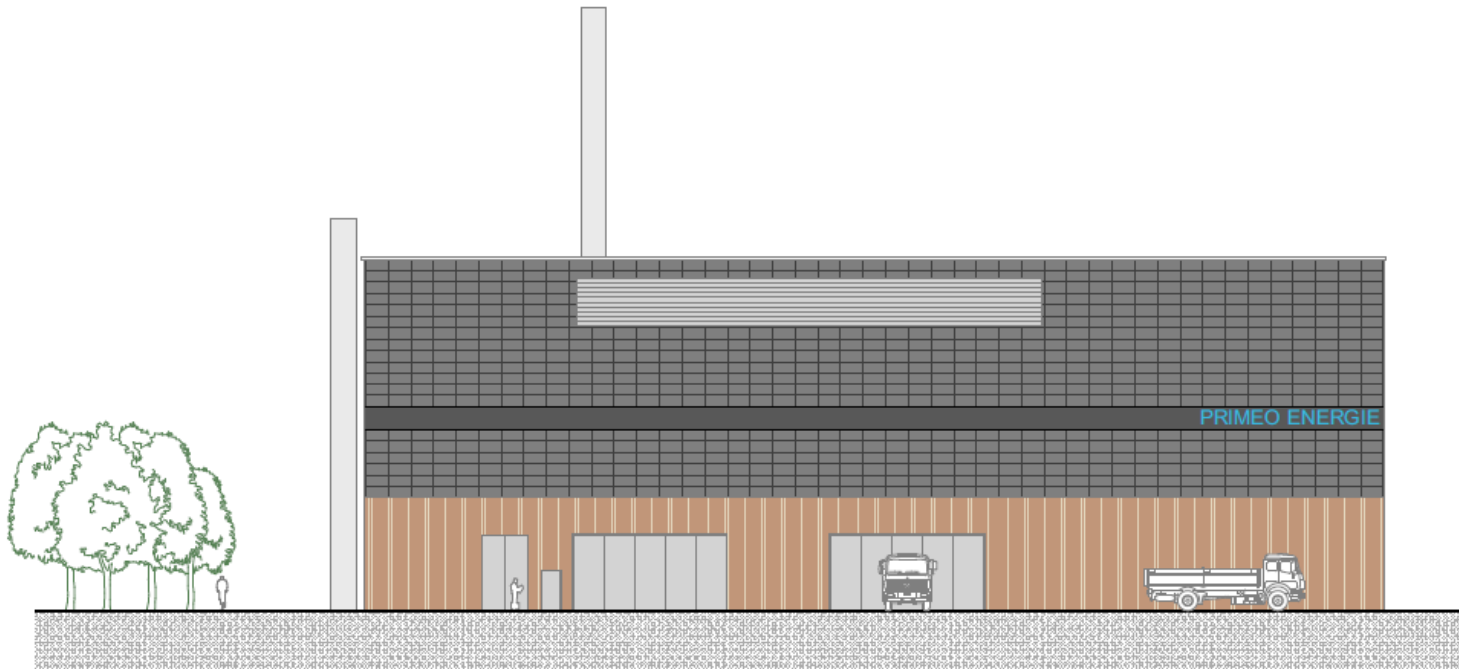


Ausgangslage Wärme- und Kälteversorgung Areal uptownBasel AG

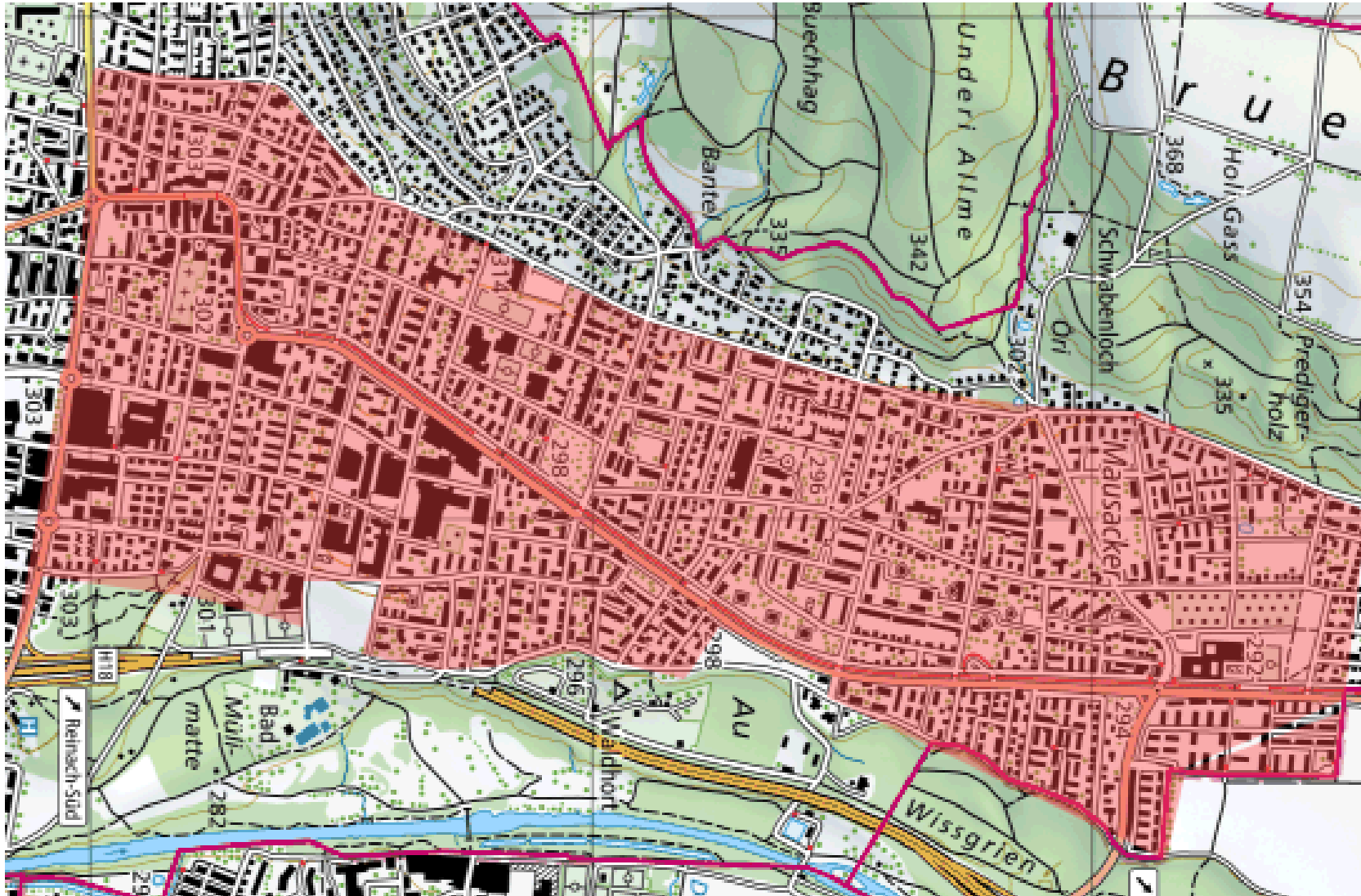
- Das Areal hat sehr hohen Strombedarf
- Bei fast allen Anwendungen mit Strom entsteht am Schluss Abwärme
- Heute moderater, später immenser Wärmeüberschuss im Sommer wie auch im Winter



Wärmeverbund Birsstadt – Energiezentrale



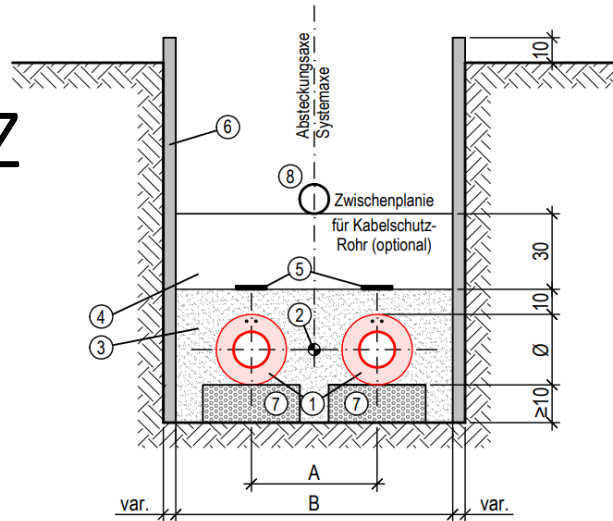
Wärmeverbund Birsstadt



Wer kann anschliessen?

- Mehrfamilienhäuser
- Verwaltungsbauten
- Schulen
- Heime
- Gewerbebauten mit Wärmebedarf
- Keine Einfamilienhäuser

Fernwärmenetz



Bildquelle: Isoplus (Schweiz) AG

Gründe für einen Anschluss an unseren Wärmeverbund

- Sie beziehen Energie zu mindestens 80% aus umweltfreundlichen und erneuerbaren Quellen
- Die Wärme fließt zu Ihnen ins Gebäude. Es fällt kein Aufwand für Kessel- und Brennerservice, Kaminfeger, Feuererungskontrolle, etc. mehr an. Sanierungsverfügungen gehören der Vergangenheit an.
- Die Wertschöpfung bleibt im Ort bzw. in der Region.
- Sie profitieren von einer sehr hohen Versorgungssicherheit
- Ihre Wärmekosten sind vertraglich klar geregelt. Wir bieten flexible Tarifmodelle an.
- Sie können den gewonnen Platz für einen Velokeller oder einen Hobbyraum nutzen
- Der Kanton unterstützt den Anschluss Ihrer Liegenschaft mit Förderbeiträgen

Zeitplan

- Baubewilligung ist rechtskräftig
- Feuerungsanlage wird im Mai 2022 bestellt
- Baustart der Heizzentrale richtet sich nach dem Bauprogramm der uptownBasel AG
- Start Fernleitungsbau im Gebiet Reinach Nord Ende Mai 2022
- Stammleitung von der Zentrale nach Reinach im Laufe 2022
- Start Fernleitungsbau in Münchenstein im Laufe 2022
- Start Fernleitungsbau in Arlesheim voraussichtlich 2023
- Beginn der Wärmelieferung ab neuer Heizzentrale gegen Ende 2023

Zusammenfassung

- Es entsteht ein Wärmeverbund, bei dem Gebiete aus den Gemeinden Arlesheim, Reinach und Münchenstein versorgt werden.
- Die Grundlastzentrale beinhaltet im wesentlichen eine Abwärmenutzung sowie eine Biomassenfeuerung (Altholz) und wird auf dem Areal der uptownBasel AG platziert.
- Die Spitzendeckung des Wärmeverbundes erfolgt vorerst mit Öl- und Gaskesseln in den bestehenden Heizzentralen bzw. Nahwärmeverbänden.

Dank dem Projekt können Liegenschaften in der Region Birsstadt

einfach, nachhaltig und kostengünstig

mit Wärme versorgt werden.

Vielen Dank.

Martin Dietler

Abteilungsleiter Wärmeprojekte

T +41 61 415 4240

F +41 61 415 4265

martin.dietler@primeo-energie.ch

Bruno Jordi

IWB
Leiter Wärmemarkt Schweiz

BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT – KLIMAFREUNDLICHE WÄRME FÜR REINACH.

Informationsveranstaltung mit der Gemeinde

TEAM WÄRMEMARKT SCHWEIZ

DIE ANSPRECHPERSONEN



Bruno Jordi
Leiter Wärmemarkt Schweiz
IWB



Dominic Festini
Projektentwickler IWB
Kundenakquise und Kommunikation



Niko Gehring
Projektentwickler IWB
Technik



IWB und WWF sind Partner für eine nachhaltige Energieversorgung

IWB ALS PARTNER FÜR DIE ENERGIEZUKUNFT



- Solides finanzielles Fundament
- Stromversorgung 100% mit erneuerbaren Energien aus eigenen Kraftwerken
- ÖV im Kanton Basel-Stadt 2027 zu 100% elektrifiziert



- IWB besitzt, betreibt Anlagen zur Verteilung, Speicherung von Energie, Wasser und Telekom;
- ... und koordiniert mit Energiehandel Produktion und Verbrauch
- **Gasversorger von 30 Gemeinden in der Nord West-Schweiz**

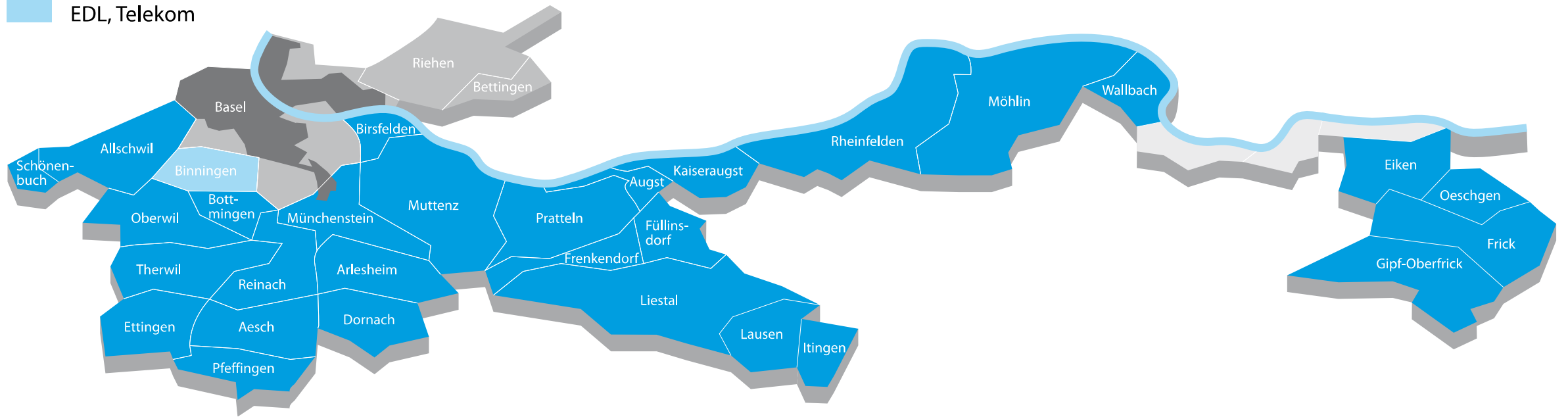


- Wärmetransformation: Basel-Stadt wird bis 2035 die Wärmeversorgung bis **90% dekarbonisiert haben**
- **Wärmeverbände mit erneuerbaren Energien** ausserhalb von Basel-Stadt

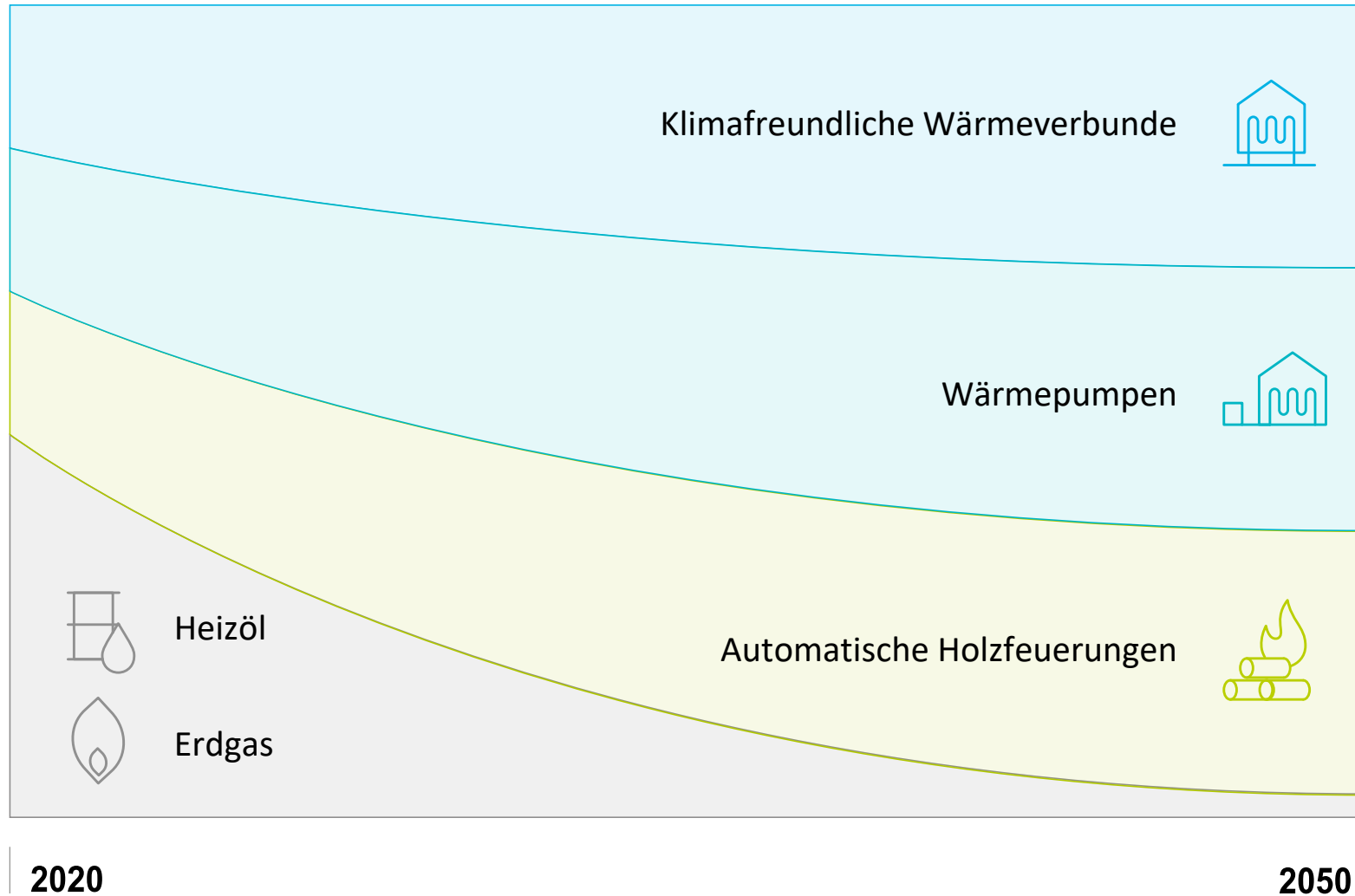
IWB ALS PARTNER FÜR DIE ENERGIEZUKUNFT

- Ganze Schweiz: Energiedienstleistungen (EDL), Telekomdienstleistungen, Strom (liberalisierter Markt), Biogas-Erdgas (liberalisierter Markt)
Wärmeverbünde mit erneuerbarer Energie
- Biogas-Erdgas, EDL, Telekom
- Biogas-Erdgas, Wasser, EDL, Telekom

- Strom, Biogas-Erdgas, Wasser, EDL, Telekom
- Fernwärme, Strom, Biogas-Erdgas, Wasser, EDL, Telekom



ENDE DER FOSSILEN HEIZUNGEN IN SCHWEIZER GEMEINDEN RÜCKT NÄHER



Zunehmende Unabhängigkeit von ausländischen Energieimporten

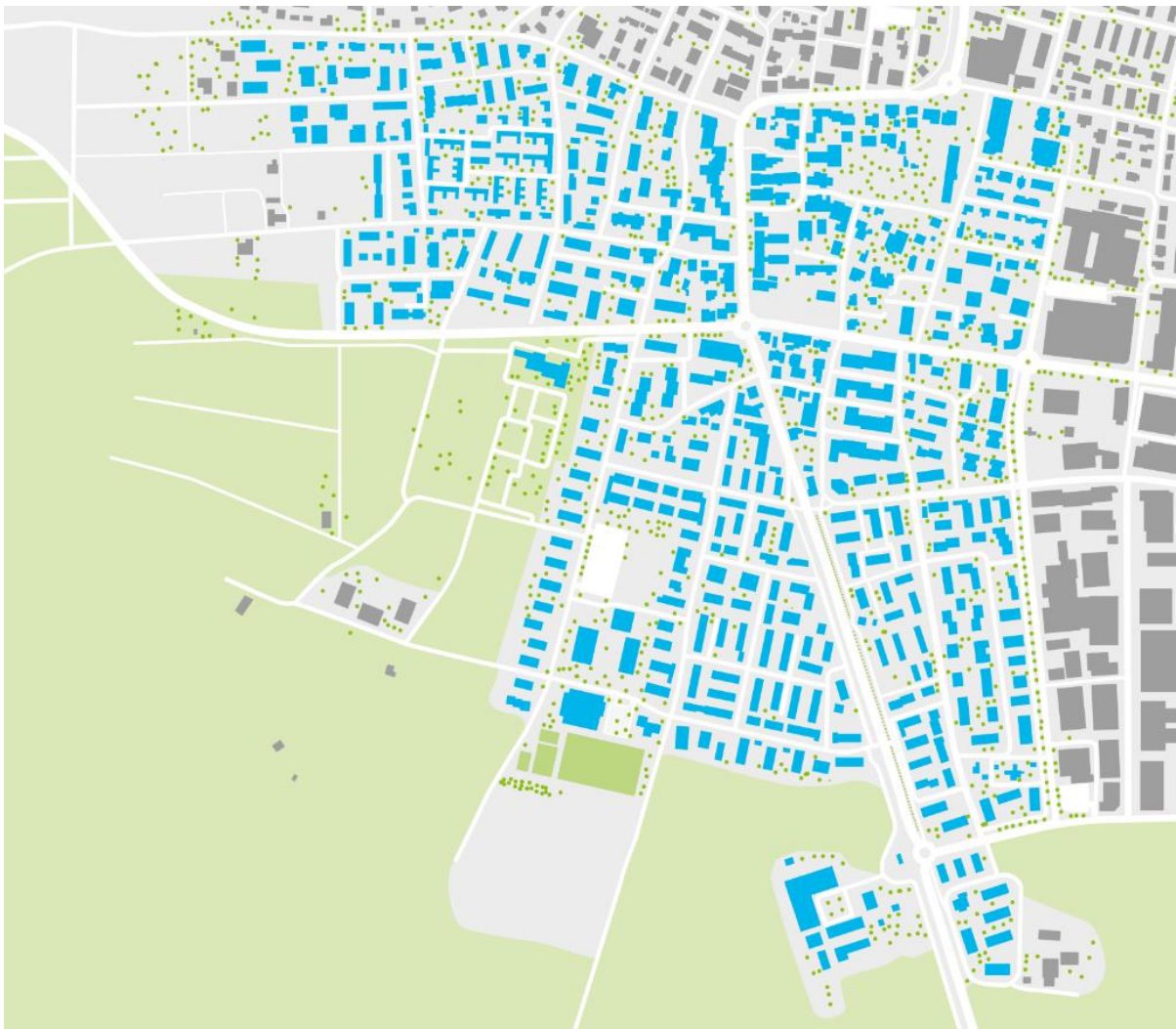


Reduktion von fossilen Brennstoffen durch lokale erneuerbare Energien



Bessere Preisstabilität durch erneuerbare Energien

VERSORGUNGSGEBIET FÜR DEN WÄRMEVERBUND IM ENDAUSBAU



CO₂-Einsparung pro Jahr
durch den Wärmeverbund*

=



Flügen von Zürich nach
New York und zurück



Liegenschaften haben bereits
Interesse an einem Anschluss an den
Wärmeverbund gezeigt

* Beim Anschluss von 70% der Liegenschaften im geplanten Perimeter.

UMFRAGE AN DIE LIEGENSCHAFTSBESITZER IM WÄRMEVERBUND PERIMETER

REINACH IST BEREIT.

Sind auch Sie bereit? Dann bringt IWB klimafreundliche Wärme direkt zu Ihnen nach Hause.

BEREIT FÜR DIE WÄRMEZUKUNFT.

Reinach denkt nach vorn

Als Energiestadt hat sich Reinach dazu verpflichtet, einen Beitrag zum Schutz des Klimas zu leisten. Für einen effizienteren und umweltfreundlicheren Umgang mit Energie, strebt Reinach eine klimafreundliche Wärmeversorgung an. Das passt perfekt zur Ausrichtung von IWB, Reinachs Lösungspartner für erneuerbare Energie und Energieeffizienz.

IWB bringt klimafreundliche Wärme in die Stuben der Schweiz

IWB und Reinach verbindet ein gemeinsames Ziel – die klimaneutrale Wärmeversorgung der Gemeinde. IWB ist das Unternehmen für Energie, Wasser, Mobilität und Telekom in Basel. Es versorgt seine Kunden in der Region Basel und darüber hinaus: engagiert, kompetent und zuverlässig. IWB strebt die erneuerbare Vollversorgung an, die einen umweltfreundlichen, effizienten und wirtschaftlichen Umgang mit Energie ermöglicht. Durch den Aufbau und Betrieb des grössten Fernwärmenetzes in der Schweiz, verfügt IWB über viel Erfahrung in der Wärmetransformation und engagiert sich über die Kantonsgrenze hinaus für klimafreundliche Wärmeprojekte – jetzt auch bei Ihnen in Reinach.

Klimafreundliche Wärme aus Reinach für Reinach

IWB plant in Ihrer Gemeinde einen Wärmeverbund. Die Idee ist, dass Reinach sich selbst mit klimafreundlicher Wärme versorgen kann. Aktuell prüft die IWB Holzfeuerungen mit Holz aus den nahegelegenen Wäldern. Holz gilt als klimaneutraler Energielieferant. Bei der Verbrennung wird zwar CO₂ freigesetzt, dieses hat der Baum aber vorher durch Photosynthese aus der Atmosphäre entnommen. Von der neuen Holzheizzentrale profitieren nicht nur Kunden sowie das

Klima, sondern auch die regionale Waldwirtschaft. Es entsteht ein gesicherter Absatzkanal für ein Holzsortiment, welches während der regelmässigen Waldpflege anfällt und in der Holz verarbeitenden Industrie kaum bis gar nicht nachgefragt ist.

Einfach, bequem und mehr Platz im Keller

Bei Wärmeverbänden gilt: Sie haben keine eigene Heizungsanlage und müssen sich nicht mit den verbundenen Aufwänden wie Wartung, Betrieb und Unterhalt beschäftigen. Sie benötigen in Ihrem Keller lediglich eine Übergabestation. Die Wärme wird direkt in Ihre Liegenschaft geliefert.

Wir prüfen, Sie unterstützen

IWB prüft die Machbarkeit des Wärmeverbunds im auf der Karte abgebildeten Gebiet. Durch das Ausfüllen des Fragebogens unterstützen Sie uns bei der Evaluation des Wärmeverbunds. Je mehr Eigentümer sich für einen Anschluss entscheiden, desto wahrscheinlicher ist die Realisierung des Wärmeverbunds.

Unterstützung durch Fördergelder vom Kanton

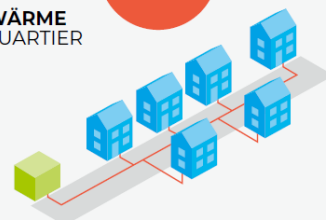
Das Baselbieter Energiepaket fördert Anschlüsse an ein Wärmenetz mit hohem Anteil erneuerbarer Energie. Bitte beachten Sie für weitere Informationen die Website des Kantons: <https://bit.ly/3n9u1hj> oder ganz einfach den QR-Code scannen:








WÄRMEVERBÜNDE BRINGEN WÄRME AUS DEM QUARTIER FÜR DAS QUARTIER

Bei einem Wärmeverbund werden von einer Heizzentrale mittels unterirdischen Leitungen die Liegenschaften mit Wärme versorgt. Die gemeinsam genutzte Energiequelle wird mit klimafreundlicher Wärme produziert betrieben. IWB erfüllt die spezifischen Verordnungen und jeweiligen Gesetze der Kantone.

■ Klimafreundliche Energieproduktion
■ Unterirdische Versorgungsleitung



DIE VORTEILE EINES WÄRMEVERBUNDES IN IHRER GEMEINDE.

-  **Sinnvoll**
Wir bringen umweltfreundliche Wärme in Ihre vier Wände. Mit dem Anschluss an den Wärmeverbund nutzen Sie erneuerbare Energie für Ihre Heizung und steigern die regionale Wertschöpfung.
-  **Günstig**
Der Anschluss und Wärmebezug sind im Durchschnitt kostengünstiger als Planung, Bau und Betrieb einer neuen, eigenen Heizungsanlage. Zusätzlich profitieren Sie bei einem Anschluss an einen Wärmeverbund von Fördergeldern des Kantons. Die Wärmepreise sind konkurrenzfähig und auf lange Frist abgesichert.
-  **Komfortabel**
Mit dem Anschluss an einen Wärmeverbund haben Sie keine Arbeit. Sie stellen auf den Thermostaten Ihre Wunschtemperatur ein, der Rest läuft automatisch.
-  **Sicher**
Die Wärmebereitstellung wird bei IWB in einem zentralen System sichergestellt. Sie haben garantiert immer warm. Um den Brennstoff brauchen Sie sich nicht kümmern, das machen wir.
-  **Sauber**
Und das im doppelten Sinne. Einerseits setzen wir auf eine klimafreundliche Energiequelle, andererseits entstehen keine unangenehmen Gerüche oder Schmutz bei Ihnen zu Hause.
-  **Parat für die Zukunft**
Der Einsatz einer erneuerbaren Wärmequelle ist nachhaltig sowie zukunftsorientiert und bewahrt kommende Generationen vor schwierigen Entscheidungen. Mit einem Anschluss an einen Wärmeverbund leisten Sie unkompliziert einen eigenen wesentlichen Beitrag zur Energiewende.

WOLLEN SIE TEIL EINER KLIMAFREUNDLICHEN WÄRMEZUKUNFT SEIN? GERNE STEHEN WIR IHNEN FÜR FRAGEN ZUR VERFÜGUNG.

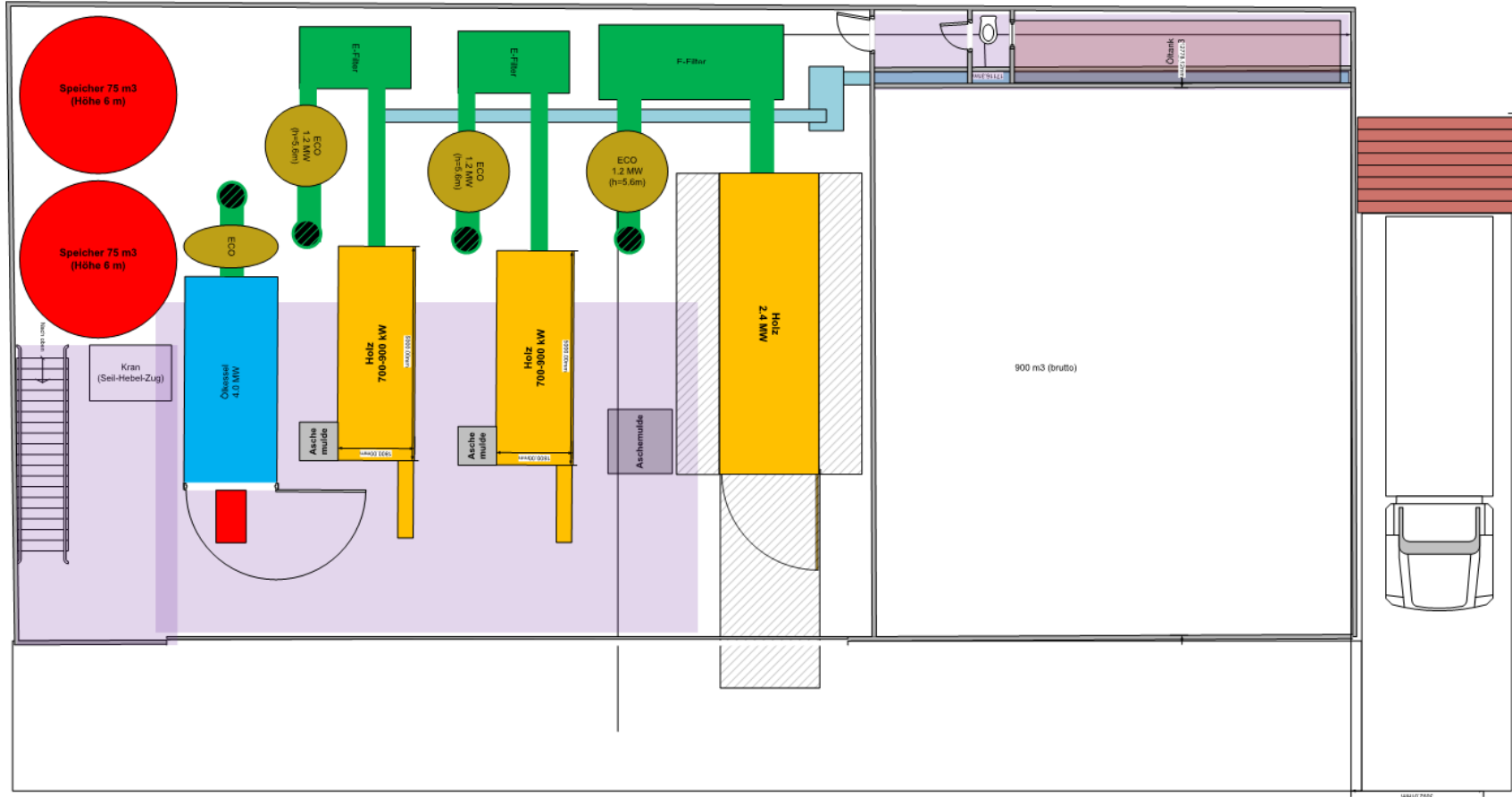
Ihr Ansprechpartner

Dominic Festini
Projektentwickler Energieverbund
Industrielle Werke Basel (IWB)

+41 61 275 32 56
dominic.festini@iwb.ch

von natur aus klimafreundlich **iwb**

HEIZZENTRALE MIT WALDHACKSCHNITZEL ENTWURF IN ARBEIT



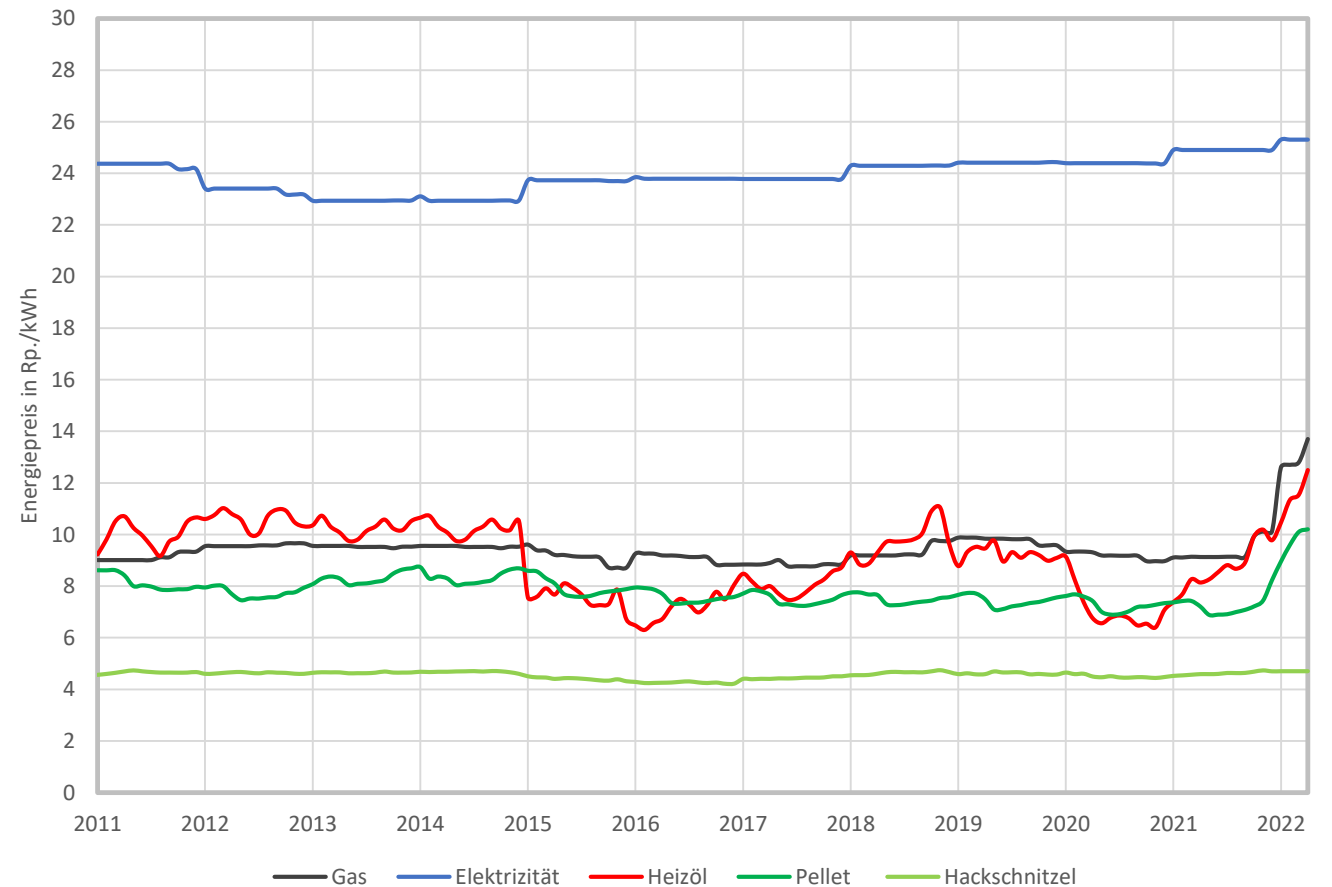
KLIMAFREUNDLICHE WÄRME VON REINACH FÜR REINACH

Lokale Wertschöpfung ist von zentraler Bedeutung für die Unabhängigkeit vom Ausland

Nutzung von regionalen Waldhackschnitzel

- Bezug von Hackschnitzeln aus der Region
- Regionale Waldwirtschaft profitiert von einem neuen Absatzkanal
- Holzenergie schafft fast 100% Wertschöpfung im Inland und generiert Arbeitsplätze - auch in ländlichen Gebieten
- Der Umstieg von Fossilen auf Holz lohnt sich: keine Abhängigkeit von Importen, geringe Preisschwankungen, gute Holzversorgung

Preisentwicklung bei Holzbrennstoffen, Heizöl und Erdgas

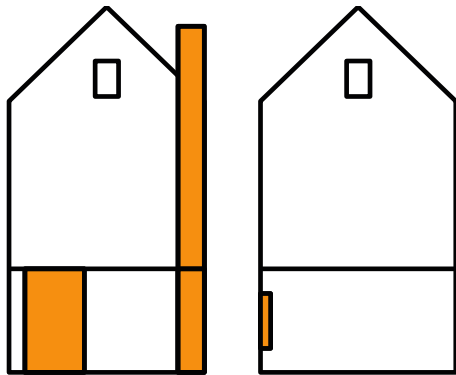


Quelle: HEV Schweiz.ch; Bundesamt für Statistik, BFS.

MIT DEM WÄRMEVERBUND VON IWB PROFITIEREN SIE VON VIELEN VORTEILEN

Ein Übergabestation ist alles,
was in Ihrem Keller bleibt.

- ✓ Kein Schornstein
- ✓ Kein Öltank
- ✓ Kein Kessel



Vorher

Nachher



Beispiel: Übergabestation



Sorglos-Paket

Nie wieder Brennerservice,
Kaminfeger, Tankrevision, etc.
Die Wärme kommt fix fertig
zu Ihnen nach Hause.



Sicherheitsgarantie

Kommen Sie in den
Genuss einer 100%igen
Leistungsabdeckung und
sicheren Wärmeversorgung.



Lokale Wertschöpfung

Ihre neue Energie wird lokal
produziert und vor Ort genutzt.



Erneuerbare Wärme

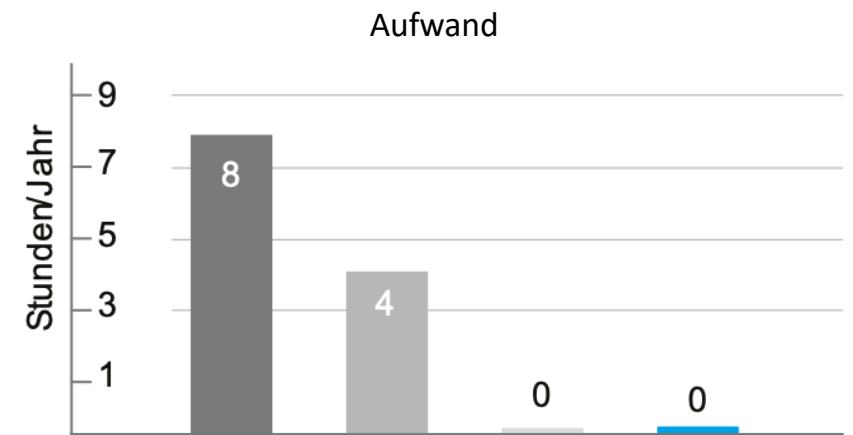
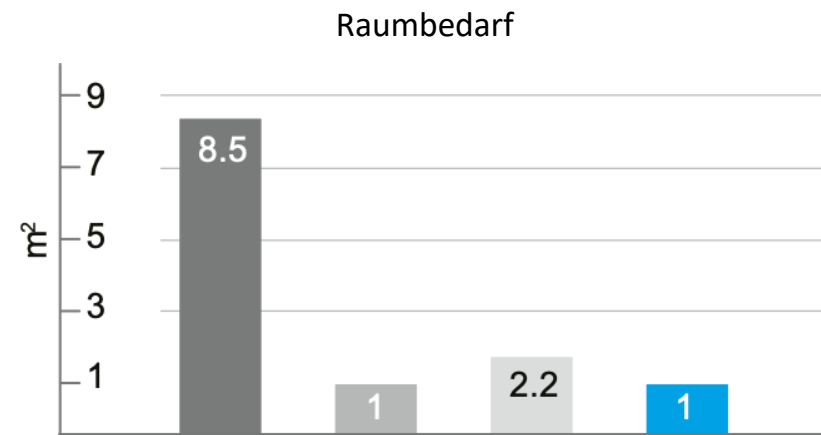
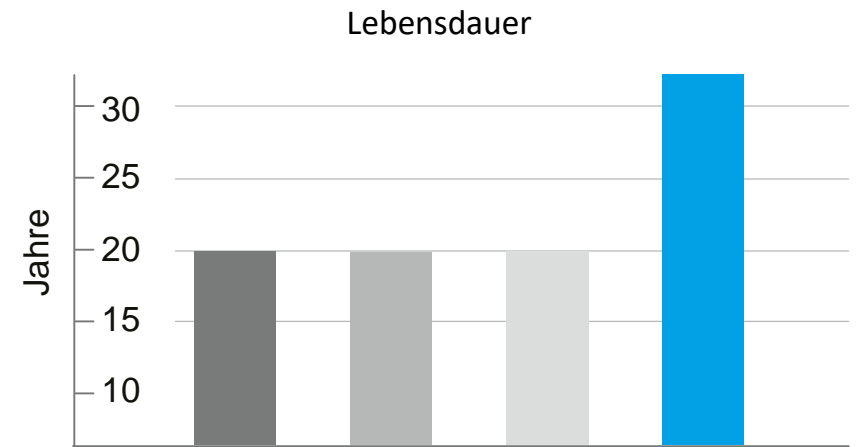
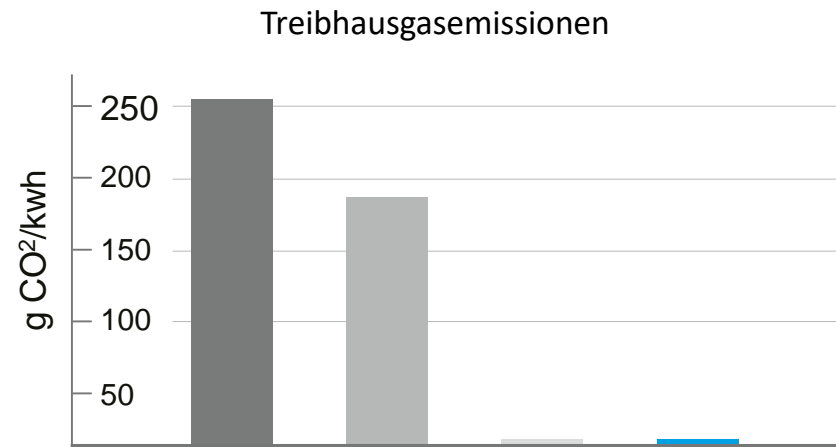
Gestalten Sie die Energiewende
aktiv mit – dank erneuerbarer
Energiequellen.

WÄRMEVERBÜNDE KÖNNEN NICHT NUR MITHALTEN, SONDERN ÜBERZEUGEN AUF GANZER LINIE

Vergleichen Sie nicht Äpfel mit Birnen – Ein Vollkostenvergleich schafft Klarheit

Wichtig bei einem Vollkostenvergleich, betrachten Sie auch folgende Punkte:

- Technisches Risiko einer eigenen Heizung
- Reparaturkosten außerhalb Servicevertrag
- Abschreibungen Ihrer eigenen Investitionen
- Kaminfeger
- Betrieb und Unterhalt



Beispiel an einem Einfamilienhaus

Öl Gas Wärmepumpe Wärmeverbund

Quelle: IWB; bafu.admin.ch

Peter Räber

Primeo Energie
Öffentliche Baselbieter Energieberatung

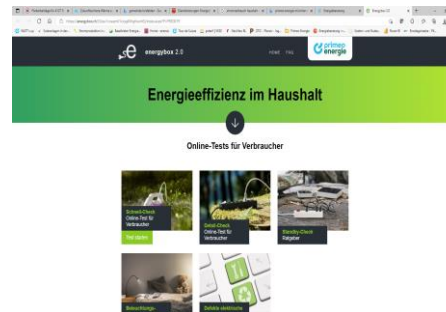
Heizungsersatz - wie weiter?





Im Kanton Basel-Landschaft bieten Kanton, Gemeinden und Energieversorgungsunternehmen gemeinsam Energieberatungen an. Sie unterstützen Private und Gemeinden mit dem Ziel, die Energie effizient und sparsam zu nutzen und vermehrt erneuerbare Energie einzusetzen.

Themen/Umfang der öffentlichen Baselbieter Energieberatung



Beratungen sind per E-Mail, am Telefon oder direkt bei der Beratungsstelle in Münchenstein möglich. Die **erste Beratungsstunde** (inkl. Vorbereitung, Abklärungen und Rückfragen) ist dank Beiträgen von Gemeinden und Kanton **kostenlos** sowie **system-, produkt- und firmenneutral**. Eine weitergehende Beratung ist kostenpflichtig.

Leistungen aus der öffentlichen Baselbieter Energieberatung

Beispiel: Heizungsberatung EFH



Pro Jahr:
rund 216
in
Reinach
BL

Gesetzliche Vorgaben (Gemeinde/Kanton)

Vor- & Nachteile der verschiedenen Heizsysteme

Richtpreise der verschiedenen Heizsysteme

Fördermöglichkeiten (inkl. Steuererleichterungen)

FAQ: geplantes Heizsystem für Ihre Liegenschaft

Start: Offerte für z.B. erneuerbar heizen

Anschluss Wärmeverbund (Musterbeispiel)

Grundlagen

Wärmeleistung: 13 kWth

Wärmebedarf ca.: 27 MWh (bei 2100 Vollbetriebsstunden)

Vertragslaufzeit: 20/25/30 Jahre, Wärmebezugstermin: nach Abklärung

Wärmekosten in CHF exkl. MWST

Einmaliger Anschlussbeitrag: ca. 16'000.- CHF (+/-10%) bis Hauseintritt max. To

Grundpreis (GP = 130.- / kW) pro Jahr: CHF 1'690.-/a (fixe Kosten, abonnierte Leistung bei 13kWth)

Arbeitspreis (AK = 97.- / MWh) pro Jahr ca.: CHF 2'619.-/a (variable Kosten, abhängig vom Wärmeverbrauch, bei 2100h ca. 27MWh)

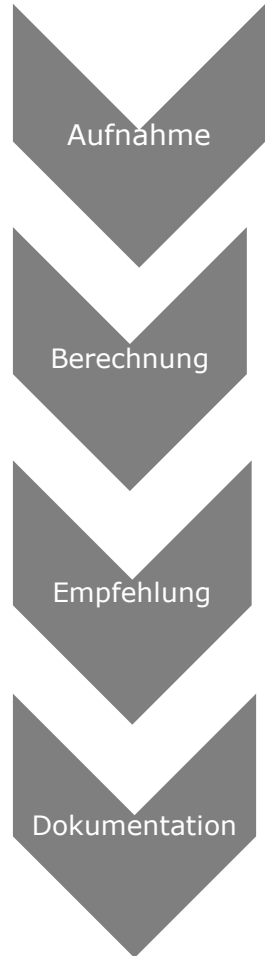
Abzüglich Kantonale Beiträge einmalig:

Das Baselbieter Energiepaket www.energiepaket-bl.ch unterstützt den Anschluss mit einem Förderbeitrag von CHF 7'000.- + CHF 100.- pro kWth.

Anschlussbeitrag (netto):
CHF 7'700.--

Das Baselbieter Energiepaket fördert Anschlüsse an ein Wärmenetz mit mindestens 51 % Wärme aus erneuerbaren Quellen oder Abwärme.

Impulsberatung **erneuerbarheizen**



- Termin vor Ort mit Hauseigentümer
- Aufnahme der Ist-Situation durch Impulsberater(in)

- Berechnung verschiedener Kennzahlen durch Impulsberater(in)

- Etwaige Empfehlungen für die Verbesserung des jetzigen Heizsystems
- Empfehlung für ein neues Heizsystem inkl. Berechnung der Heizleistung, Fördermöglichkeiten, Investitions- & jährliche Energie- & Betriebskosten

- Übermittlung der "Checkliste erneuerbar heizen" mit o.g. Daten und Informationen an den Hauseigentümer
- Nutzung der Checkliste zur Einholung von Offerten



Kontaktinformationen der neutralen Energieberatung



www.primeoenergie.ch/privatkunden/energieberatung.html oder
[Gemeinde Reinach BL – Energie Sparen \(reinach-bl.ch\)](http://GemeindeReinachBL.ch)



+41 61 415 45 47

energieberatung@primeo-energie.ch



**Energieberater: Stefanie Maier, Rolf Kern, Daniel Arm, Patrick Trachsel, Maryam Javidi,
Peter Räber**



Vielen Dank.

Peter Räber

Leiter Energieberatung

T +41 61 415 40 56

M +41 79 359 27 00

p.raeber@primeo-energie.ch



**ÖFFENTLICHE
BASELBIETER ENERGIEBERATUNG**

Eine Dienstleistung von Kanton und Gemeinden